

FIS
nordische
Junioren **2010** SKI
WM
Hinterzarten

powered by: **EUROPA PARK**

CHAMP NEWS

DIE AKTUELLE ZEITUNG DER FIS NORDISCHEN JUNIOREN SKI-WELTMEISTERSCHAFTEN 2010

Tolle Stimmung
auch am vierten
Tag auf dem Not-
schrei – Great at-
mosphere on
the 4th day at
Notschrei



Finnin stark im Finish

Kerttu Niskanen heißt die neue U23-Weltmeisterin nach 10 Kilometern in der klassischen Technik. In Anbetracht der Umstände war es ein überraschender Erfolg für die 21-jährige Finnin.

Unter schwierigen Bedingungen mit Neuschnee am Notschrei war die spätere Siegerin als Vorletzte in die Loipe gestartet. Zudem war sie im Herbst elf Wochen krank gewesen.

Umso erstaunlicher der Triumph bei den Welt-Titelkämpfen. „Es war eine

schwierige Saison für mich. Die Krankheit hat an meinem Selbstvertrauen genagt, deshalb bin ich jetzt umso glücklicher“, freute sich Niskanen.

Glücklich waren auch die Silber- und Bronze-Medallengewinnerinnen. Die Russinnen Alevtina Tanygina und Svetlana Nikolaeva schafften es gleich bei ihrem WM-Debüt aufs Treppchen.

Bei den Männern gewann die beiden Russen Vladislav Skobelev und Stanislav Perliak. Dritter: Gennadi Matviyenko (Kasachstan).

Finn Strong In Finish

Kerttu Niskanen is the new Under 23 Cross Country World Champion in the classic technique. Considering the circumstances it was a quite surprising victory for the 21-year-old Finn.

The winner started second last and under difficult conditions with snowfall into the cross-country ski run. Furthermore she was sick for entire eleven weeks in fall.

Therefore her triumph here at Notschrei was even more unexpected. “It was a hard season for me. The

disease negatively influenced my self-confidence that is why I am even happier to win,” Niskanen said.

Happy was also the right word for the bronze and silver medalists. The Russians Alevtina Tanygina and Svetlana Nikolaeva already climbed the podium at their first start at World Championships.

The men’s race won Russian Vladislav Skobelev and Stanislav Perliak. Third: Gennadi Matviyenko from Kazakhstan.

15 km Cross Country Men Classic U 23

Rank	Name	Nation	Time
1.	SKOBELEV Vladislav	RUS	0:37:50.0
2.	PERLIAK Stanislav	RUS	0:38:10.7
3.	MATVIYENKO Gennadi	KAZ	0:38:11.3
4.	YOSHIDA Keishin	JPN	0:38:23.8
5.	TAMMJARV Karel	EST	0:38:32.7
6.	VELICHKO Yevgeniy	KAZ	0:38:33.2
7.	POLTARANIN Alexey	KAZ	0:38:37.2
8.	LEHTONEN Lari	FIN	0:38:46.4
9.	OLSEN Eirik Kurland	NOR	0:38:55.2
10.	HELGESTAD Daniel Myrmael	NOR	0:38:58.3
11.	MARSCHALL Philipp	GER	0:39:02.7
12.	KATZ Andreas	GER	0:39:19.2

10 km Cross Country Ladies Classic U 23

Rank	Name	Nation	Time
1.	NISKANEN Kerttu	FIN	0:29:36.3
2.	TANYGINA Alevtina	RUS	0:29:43.2
3.	NIKOLAEVA Svetlana	RUS	0:29:51.1
4.	KYLLOENEN Anne	FIN	0:29:56.2
5.	WEBSTER Brittany	CAN	0:30:23.7
6.	MEDVEDEVA Polina	RUS	0:30:26.5
7.	NYDAL Britt Ingunn	NOR	0:30:27.9
8.	ROSHINA Tatjana	KAZ	0:30:38.6
9.	LAUVHAUG Hilde	NOR	0:30:54.9
10.	SLIND Astrid Oeyre	NOR	0:30:55.3
11.	SHAIUROVA Larisa	RUS	0:30:57.6
12.	MORANDINI Lisa	ITA	0:31:02.3

Lahteenmaki und Golberg im Winterwonderland

Direkt nach dem Ziel sank sie enttäuscht und entkräftet in den Schnee. Ein kurzer Blick zurück auf die Anzeigetafel und sie hatte Gewissheit: Ingvild Flugstad Oestberg war erneut geschlagen. Wie schon im Sprint landete die Norwegerin am Ende des 5-km-Rennens in der klassischen Technik auf dem Silberrang. Drei Sekunden betrug der Rückstand auf die siegreiche Finnin Krista Lahteenmaki.

Erst später kam bei der jungen Frau mit den Zöpfen das Lächeln zurück. „Natürlich wollte ich gewinnen und war zuerst enttäuscht. Aber ich bin mit Silber zufrieden und es kommt ja noch ein Einzelstartrennen“, sagte Oestberg. Die finnische Sie-



Schlussspurt: Paal Golberg (rechts) ist im Ziel.

Finish: Paal Golberg (right) races to first place.

gerin ballte derweil im Zielbereich die Faust. „Ich kann das kaum glauben, dieser Erfolg bedeutet sehr viel für mich“, freute sich Lahteenmaki über ihren Titel.

Große Emotionen bot das Männerrennen über 10 Kilometer. Im glitzernden Schnee bei strahlend blauem Himmel am Notschrei erlebte der Norweger Paal Golberg seinen ganz persönlichen Wintertraum. Freudentränen vergoss der neue Champion, nachdem keiner seine Zeit unterbieten konnte: „Mir schossen so viele Gedanken durch den Kopf und ich war überwältigt“. Silber und Bronze gingen an die Russen Evgeniy Belov and Petr Sedov.

Right after the finish line she was falling in the snow – totally devitalized and frustrated. A short glance to the screen in the back and she was certain: again Ingvild Flugstad Oestberg was beaten – again only the second place. Like in the Free Sprint two days earlier the Norwegian lady became number two on the podium, this time in the 5 kilometers classic race. Oestberg was only three seconds behind the winner Krista Lahteenmaki from Finland.

Later the young woman could smile again. “I hoped to win, so I was a bit disappointed right after the end. But I am satisfied with silver

and there is still one individual competition left,” Oestberg said. Thereby the Finnish champion clenched her fist. “I hardly believe it, this title means a lot for me”, Lahteenmaki was happy about her victory.

Big moments full of emotions happened at the 10k men’s race. In the glittering snow with bluebird sky in the winter wonderland in Notschrei the Norwegian Paal Golberg experienced his very personal winter dream. The new world champion shed tears of joy as nobody was able to beat his time: “I had many thoughts in my head and was overwhelmed.” Silver and Bronze were won by the Russians Evgeniy Belov and Petr Sedov.

10 km Classic Men

1. GOLBERG Paal	NOR	0:23:58.0
2. BELOV Evgeniy	RUS	0:24:07.6
3. SEDOV Petr	RUS	0:24:31.8
4. KROGH Finn	NOR	0:24:38.7
5. LENTING Akira	JPN	0:24:40.5
6. BING Thomas	GER	0:24:40.7
7. NISKANEN Iivo	FIN	0:24:43.8
8. DOTZLER Hannes	GER	0:24:50.9
9. HYVARINEN Perttu	FIN	0:24:57.1
10. VITSENKO Alexey	RUS	0:24:59.5
11. NORTHUG Tomas	NOR	0:24:59.9
12. MIYAZAWA Hiroyuki	JPN	0:25:10.0

5 km Classic Ladies

1. LAHTEENMAKI Krista	FIN	0:13:33.9
2. OESTBERG Ingvild	NOR	0:13:36.9
3. BRODIN Hanna	SWE	0:13:37.9
4. LARSEN Lisa	SWE	0:14:01.0
5. SCHERBININA Anna	RUS	0:14:03.6
6. SEROKH-VOSTOVA El.	RUS	0:14:07.1
7. WENG Heidi	NOR	0:14:07.2
8. KASHIWABARA M.	JPN	0:14:11.6
9. HAGA Ragnhild	NOR	0:14:12.7
10. PITKAENEN Marjaana	FIN	0:14:14.0
11. MATROSSOVA Marina	KAZ	0:14:16.5
12. ERZEN Anja	SLO	0:14:20.6

„Wir wollen eine Medaille“

Pascal Bodmer, Sie haben gerade ein Telefoninterview gegeben. Hat der siebte Platz in der Tournee-Gesamtwertung Ihr Leben sehr verändert?

Klar. Ich bekomme im Moment etwa drei bis vier mal am Tag die Anfrage wegen eines Interviews. Ich beantworte die Fragen auch gerne, und mittlerweile gibt es fast keine Frage mehr, die noch nicht gestellt wurde.

Wie verkraftet ein 19-Jähriger den Rummel?

Ich versuche der zu bleiben, der ich war, und lasse mich durch die ganze Aufmerksamkeit, die man mir im Moment entgegenbringt, nicht beirren.

Können Sie sich nach den Erfolgen im Weltcup jetzt auf eine Junioren-WM konzentrieren?

In Zakopane lief es nicht so gut für mich, ich bin mit der Schanze nicht ganz zurechtgekommen. Jetzt haben wir verstärkt Techniktraining gemacht und ich bin ganz zuversichtlich. Im Training hat es hier ja auch ganz gut geklappt. Die Junioren-WM nehme ich sehr ernst, sie ist für mich auch gleichzeitig ein Test für Vancouver.

Was ist Ihr ganz persönliches Ziel für die Olympischen Spiele? Im Einzel will ich unter die Top 10 kommen. Mit dem Team peilen wir eine Medaille an, ich denke, das ist realistisch.



Interview with German ski jumper Pacal Bodmer

“We Want A Medal”

Pascal Bodmer, you just had a telephone interview. Did the success with the 7th place at the Four Hills Tournament change your life?

Sure. At the moment I am getting interview requests three to four times a day. I enjoy answering all the questions and right now there is probably no question that has not been asked yet.

How a 19-year-old can bear all this hype about his person?

I try to be the same person than before and I do not allow myself to be deterred by the publicity around me.

Are you actually able to concentrate on the Junior Championships after the success you already had in the World Cup?

In Zakopane it did not work out well for me. I had some problems with the venue there. Now we focused on the technique during practice. My practice jumps here were not too bad. That shows that I take the Junior Championships seriously and they are also a good trial for Vancouver.

What is your personal goal for the Olympics?

In the singles I would like to reach the top ten. With the team we aspire to win a medal. I think that is a realistic goal.



Wilde Hatz: Johannes Rydzek (kleines Foto beim Sprung) führt die Verfolgergruppe an und jagt den späteren Sieger Junshiro Kobayashi – Wild chase: the German Johannes Rydzek (also right picture) leads the pursuit of the winner Junshiro Kobayashi (left)

Vorsprung gerettet

Viel länger hätte das Rennen in der Nordischen Kombination nicht dauern dürfen. Wer weiß, was passiert wäre, wenn rund um das Adler-Stadion mehr als nur fünf Kilometer gelaufen worden wären. Der Sieger hätte vermutlich nicht Junshiro Kobayashi geheißen. So aber rettete der Japaner noch neun von 36 Sekunden vor dem Silbermedaillengewinner Marjan Jelenko ins Ziel, nachdem er mit einem komfortablen Vorsprung in die Loipe gestartet war. „Ich bin am Anfang schnell angekommen, um den Abstand zu halten und das hat sich ausgezahlt“, sagte Kobayashi, dem beim Springen zuvor mit 105 Metern der weiteste Satz gelungen war.

Für die deutschen Starter waren die zwei Runden ebenfalls nicht lang genug. „Fünf Kilometer sind halt einfach zu kurz“, klagte Lokalmatador Fabian Rießle. Der

Schwarzwälder war mit der jagenden Meute noch von Rang 19 nach dem Springen auf Platz vier vorgestürmt, hatte das Podest aber knapp verpasst.

Aufs Treppchen kletterte dafür ein anderer deutscher Kombinierer. Janis Morweiser, von Position fünf gestartet, gelang es, zwei seiner Kontrahenten zu überholen. Im frenetischen Jubel der Fans im Stadion fuhr er als Drittplatzierter über den Zielstrich. „Geil, einfach nur geil“, stammelte der Bayer vom Sportinternat Furtwangen. „Die Bronze-Medaille bedeutet mir sehr viel, schließlich ist die Junioren-WM das Highlight schlechthin“, sagte Morweiser.

Die Deutschen sind nach diesem hervorragenden Mannschaftsergebnis und vier Kombinierern unter den besten zehn damit auch Favorit auf Gold im Teamwettbewerb am Sonntag.

Japanese Saves Lead

The Nordic Combined race should not have taken much longer. Nobody knows what would have happened if more than five kilometers had been raced in the Eagle Stadium. The winners name would surely not be Junshiro Kobayashi. But with that short distance the Japanese saved nine seconds in front of the silver medalist Marjan Jelenko. The new champion had started with more than half a minute ahead in the cross country competition. „I tried to start fast to hold my lead and that worked quite well,“ said Kobayashi who had had the longest jump with 105 meters before.

Also for the German starters the two laps were not long enough. „Five kilometers is just too short,“ the local hero Fabian Riessle said. The guy from the Black Forest rushed forward from the 19th to the fourth position but missed the podium.

However, another German was able to step on the stage of the best three. Started from the fifth rank Janis Morweiser overtook two rivals. Supported by the cheering crowd he finished third and won the bronze medal. „Wicked, this is just wicked,“ said the young man from Bavaria. „This medal means a lot for me because these championships are the highlight,“ Morweiser said.

After an outstanding team result with four starters among the top ten the Germans are also the favorites for the gold medal at the team event on Sunday.

Nordic Combined

1.	KOBAYASHI Junshiro	JPN	12:55.4
2.	JELENSKO Marjan	SLO	13:04.3
3.	MORWEISER Janis	GER	13:11.0
4.	RYDZEK Johannes	GER	13:30.1
5.	RIESSLE Fabian	GER	13:30.2
7.	CIESLAR Adam	POL	13:32.2
8.	WENDEL Ole Chr.	NOR	13:39.3
9.	GUY Samuel	FRA	13:39.3
10.	FAISST Manuel	GER	13:39.4
11.	WATABE Yoshito	JPN	13:42.5
12.	SEIDL Mario	AUT	13:43.0

Dinner-Show

Am Dienstag lud die Familie Mack, in den Europa-Park zu einem festlichen Empfang im Teatro dell'Arte, bei dem sich die WM-Delegationen, die Sponsoren, das Ehrenkomitee sowie das Organisationskomitee von Star-Koch Emile Jung und den internationalen Künstlern des Europa-Park verwöhnen lassen durften. Die Dinner-Show „Cirque d'Europe“ mit dem diesjährigen Motto „Déjà Vu“ nahm die internationalen Gäste mit seinem erstklassigen Show-Programm und festlichen Gaumengenüssen mit auf eine Reise in die Welt zwischen Traum und Wirklichkeit.



I
M
P
R
E
S
S
U
M

Herausgeber/Publisher: Organisationskomitee FIS-Junior-WM; Stiftung Sport in der Schule, Karl Weinmann
Redaktion/Editorial staff: Manuel Alender, Helga Holz, Benjamin Schieler, Peter-M. Zettler
Druck/Print: Omniprint, Freiburg-Gundelfingen

I
M
P
R
I
N
T

Dinner Show

Tuesday the Mack family, Owners of the Europa Park near Freiburg, invited to an opening celebration in their famous attraction. In the glamorous "Teatro dell'Arte" members of the delegation, the committee of honour, the organization staff and sponsors were indulged by outstanding chef Emile Jung and enjoyed international artists. The Dinner Show "Cirque d'Europe" with this year's slogan "Déjà Vu" inspired the international guests from all over with great food and a first class performance on a pleasant journey in a world between dreams and reality.

news +++ sponsor news +++ sponsor news +++ sponsor news

Badenova bewegt

Schon seit Jahren tritt badenova als Sponsor bei vielen großen Sportveranstaltungen der Region auf – als Partner der Kommunen und der Region, als Förderer des Ehrenamtes und aus ihrem Verständnis einer unternehmerischen Verpflichtung, sich für Lebensqualität und Nachhaltigkeit in der Region einzusetzen. Mit der Veranstaltungsreihe „badenova bewegt“, die in Südbaden jeden Sommer Tausende von jungen Menschen zum Mitmachen motiviert, ist badenova sogar selbst zum Motor für Breitensport und Freizeitsport geworden.

Mit der Juniorenweltmeisterschaft in Hinterzarten ist die ideale Kombination all dieser Motive gegeben. Hier leisten Hunderte von ehrenamtlichen Helfern einen wertvollen Beitrag zur Förderung des Spitzensports im Juniorenbereich. Hier ist ein regionaler Veranstalter hinter dem eine weltbekannte Wintersportgemeinde steht, mit der badenova seit über

20 Jahren partnerschaftliche Zusammenarbeit pflegt. Und hier ist ein sportliches Top-Ereignis, das die Menschen begeistert, das eine hohe touristische Anziehungskraft hat und das junge Sportler aus aller Welt friedlich zusammenführt.

Vorstandssprecher Dr. Thorsten Radensleben: „Wir sind gerne da, wo viele Menschen zusammenkommen und sich wohl fühlen. Wir freuen uns, dass es gelingt, solche Veranstaltungen in unserer Region anzubieten und wollen mit unserem Engagement zum Erhalt dieser Veranstaltungen beitragen.“



Egal ob im Sommer oder im Winter: Wo sich die Menschen zum Freizeitsport in der Region treffen, ist auch badenova mit dabei – If in summer or winter: wherever people meet for leisure sports activities in the region, you will find badenova there.

Badenova Moves

For years badenova has been an important corporate partner of many big sporting events in the region. Badenova is a community and regional partner and a promoter of volunteer work. It acts out of an understanding of its corporate obligation to promote quality of life, sustainability, and vision in the region. With the meeting series „badenova moves“ badenova became a motor for leisure sports.

The Junior World Championships in Hinterzarten are a perfect combination of these ideals. At the Championships, hundreds of vo-

lunteers play an important role in promoting top-level sports at the youth level. You will find a regional event promoter who is backed by a world renowned winter sports community with which badenova has enjoyed a partnership that has lasted more than 20 years. You will also find a top sporting event which excites people, strongly attracts tourism, and brings together young athletes from all over the world.

For badenova, because of its strong regional roots and its closeness to the people, high-level sporting events like these are the ideal platform to present itself and act as a partner. Speaker of the Board Dr. Thorsten Radensleben: „We like being where many people come together and enjoy themselves. We are happy about the success of being able to offer such events in our region and, as a sponsor, we want to do our part to preserve these events.“